



**Gleichlautend:**

**Frau Oberbürgermeisterin**

**Henriette Reker**

Rathaus

50667 Köln

**Frau Bezirksbürgermeisterin**

**Sabine Stiller**

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70

51143 Köln

Köln-Porz, 08.12.2021

**Änderungsantrag zur öffentlichen Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 04.11.2021, hier: TOP 7.7**

**hier: Freigabe- und Baubeschluss für die Neugestaltung der Freianlagen im Innenstadtbereich Porz-Mitte**

Die Vorlage wird um den folgenden Punkt ergänzt:

4. Folgende Punkte sind aus Sicht der Bezirksvertretung unabdingbar für eine qualitativ hochwertige Gestaltung der Porzer Innenstadt, die die jahrelangen Planungen und Anstrengungen rechtfertigt, und daher unbedingt zu berücksichtigen:

- Zierkirschen: Hier ist die im Konzept sehr prominent aufgeführte und mit für die Entscheidung für dieses Konzept ausschlaggebende Vorzugsvariante anzupflanzen (V1 – Prunus serratula „Kanzan“, nicht V2 Magnolia Kobus).
- E-Bike Ladestationen: Diese Stationen sind unumgänglich in einem zukunftsorientierten Baugebiet, um die Nutzung so attraktiv wie möglich zu gestalten. Die Rhein Energie soll gebeten werden, diese Ladestationen einzurichten. Plätze hierfür sind von der Landschaftsarchitektur vorzusehen. Die Realisierung soll umgehend erfolgen.
- Trinkwasserbrunnen: Die zentrale Platzbildung und Fokussierung auf die anzusiedelnden Geschäfte erfordern das Angebot einer Trinkwasserstelle. Die Frequenz ist durch die Geschäfte und Verweilflächen gegeben.
- Bodenstrahler: Das anstrahlen der Bepflanzung stellt eine gestalterische Aufwertung der Freiraumgestaltung dar und ist umzusetzen.
- Barrierefreiheit: Die Bezirksvertretung wird einen separaten Antrag stellen, um die Barrierefreiheit über das Plangebiet hinaus zu gewährleisten.
- Bewässerungssystem: Die Bepflanzung wird größtenteils auf der Tiefgaragendecke errichtet, so dass es hier zu Wurzelschäden durch Austrocknung kommen wird. Die Fertigstellungs- und Entwicklungspflege löst dieses Problem nur 3 Jahre. Die Bewässerungsanlage der Bäume und Hecken

- ist dauerhaft wirtschaftlicher als das permanente Gießen durch städtische Angestellte bzw. den Bürgerverein. Eine solche Anlage stellt auch eine zukunftsweisende Investition dar und ist daher umzusetzen.
- Die Verwaltung wird gebeten, das Müllentsorgungskonzept vorzulegen, um sicherzustellen, dass die Flächen nicht vermüllen.

**Begründung:**

Die durchweg ablehnende Haltung der Verwaltung ist nicht hinnehmbar. Die qualitativ hochwertige Anlage Porzer Mitte soll ohne Rücksicht und Änderungen durchgesetzt und realisiert werden. Dies wird durch die Antragsteller so nicht hingenommen.

Stefan Götz  
Vorsitzender  
CDU-Fraktion

Dr. Simon Bujanowski  
Vorsitzender  
SPD-Fraktion

Dieter Redlin  
Vorsitzender  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen